

15 ³ Dann versammelten sich die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes in dem
 16 Hof des Hohenpriesters, der Kaiaphas hieß, ⁴ und * *beriet-
 17 en *zusammen*, um Jesus mit List zu ergreifen und zu töten. ⁵ Sie sagten aber:
 18 Nicht an dem Fest, damit nicht ein Aufruhr unter dem Volk entsteht. ⁶ Als aber
 19 Jesus zu Bethanien war, im Haus Simons, der genannt wird
 20 der Aussätzige, ⁷ kam eine Frau zu ihm, die ein Alabastergefäß hatte mit Salböl,
 21 kostbarem, und goß es auf sein Haupt, während er zu Tisch
 22 lag. ⁸ Als aber die Jünger (es) sahen, wurden sie unwillig und sagten: Wozu
 23 diese Verschwendung? ⁹ Dies hätte können um viel verkauft werden und ge-
 24 geben werden Armen. ¹⁰ Jesus aber merkte (dies) und sprach zu ihnen: Warum macht ihr Umstände der
 25 Frau? Denn sie hat an mir ein gutes Werk getan. ¹¹ Allezeit nämlich die Arm-
 26 en habt ihr bei euch, mich aber habt ihr nicht immer! ¹² Denn als goß s-
 27 ie das Salböl auf meinen Leib, zu meinem Begräbnis ta-
 28 t sie dies! ¹³ Wahrlich ich sage euch: Wo immer verkündet wird das Evangeli-
 29 um, dieses, auf der ganzen Welt, wird auch geredet werden, was getan hat
 30 diese, zum Andenken an sie. ¹⁴ Darauf ging einer der Zw-
 31 ölf, der Judas Iskarioth genannt wird, zu den Hohenpriestern ¹⁵ und sagte:
 32 Was wollt ihr mir geben? Und ich werde ihn euch überliefern? Sie aber l-
 33 egten ihm dreißig Silbermünzen hin. ¹⁶ Von da an suchte er günstige Gelegenheit, damit
 34 er ihn überliefere. ¹⁷ Aber am ersten (Tag) der ungesäuerten Brote traten die Jü-